



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krumbek
(KRUMM/GV/02/2019) vom 27.06.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Brigitte Vöge-Lesky

1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Frauke Bähnck

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Kai Finck-Stoltenberg

Mitglieder

Herr Jens Kus

ab 19:45 Uhr

Herr Hans-Georg Löwel

Herr Stephan Reichel

Sachkundige/r

Herr Dieter Haasler

Wehrführer FF Krumbek

Herr Johannes Rahe-Dechant

B2K-Architekten und Stadtplaner

Gäste

Herr Jens Wiese

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

Abwesend:

Mitglieder

Frau Anne-Marie Muhs

fehlt entschuldigt

Herr Marcus Sapia

fehlt entschuldigt

Herr Jan-Peter Struve

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:42 Uhr

Ort, Raum: 24217 Krumbek, Im Dorfe 9, "Witt's Gasthof"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.03.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über das Innenbereichsgutachten der Gemeinde Krumbek
7. Stellungnahme des Amtes Probstei zum Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes S-H (LEP)
8. Sachstand; Neubau der Bushaltestelle mit Buswartehäuschen
9. Verwendung des alten Buswartehäuschens mit der dahinter liegenden Spielplatzfläche
10. Beteiligung der Gemeinde Krumbek am Landeserntedankfest am 5. und 6.10.2019
11. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Nachdem die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern gegeben ist, eröffnet die Vorsitzende die Sitzung um 19:42 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Die Bürgermeisterin beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Auftragsvergabe; Reparatur- und Umbauarbeiten am TSF-W“ als neuen TOP 13.

Beschluss:

Die Auftragsvergabe für Reparatur- und Umbauarbeiten am TSF-W wird als neuer Tagesordnungspunkt 13 in die Tagesordnung aufgenommen. Alle weiteren Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt unter Hinweis auf die rechtlichen Rahmenbedingungen und einer kurzen Erläuterung über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Haasler spricht die weiterhin stattfindende illegale Müllablagerung bei den Abfallcontainern an.

Ebenfalls wird angefragt, ob die Altkleidercontainer nunmehr in kürzeren Intervallen geleert werden.

Herr Stoltenberg vom Amt Probstei antwortet, dass diesbezüglich Gespräche mit dem zuständigen Unternehmen geführt wurden. Das Ergebnis ist ihm leider nicht bekannt.

Herr Jens Wiese verweist auf zwei von ihm verfasste Anträge, die er kurz vor Sitzungsbeginn bei der Bürgermeisterin eingereicht hat. Darin wird die öffentliche Behandlung der in der Tagesordnung unter TOP 15 und 16 genannten Planungs- bzw. Grundstücksangelegenheiten gefordert.

Herr Stoltenberg weist darauf hin, dass die von ihm erwähnte Grundstücksangelegenheit kein Beratungsgegenstand der heutigen Sitzung ist; sie sich somit gar nicht auf der Tagesordnung befindet.

Hinsichtlich der Planungsangelegenheit sei angemerkt, dass eine Gemeindevertretung durchaus nicht-öffentlich zusammenkommen kann. So könnten durchaus Gründe des Gemeinwohls dafür sprechen, eine Angelegenheit nicht-öffentlich zu beraten.

Herr Haasler erinnert daran, einige Anlieger in der Straße „Im Dorfe“ zum Heckenrückschnitt aufzufordern sowie die Baumkronen auf der Landstraße Richtung Bendfeld zu stützen. Die Bürgermeisterin wird diesbzgl. Kontakt mit dem Ordnungsamt aufnehmen.

Es wird eine Beschwerde darüber geäußert, dass das Abschleifen des Graffitis am Buswartehäuschen teilweise bis 22 Uhr vorgenommen werde und damit eine enorme Lärmbelästigung einhergehe.

Frau Vöge-Lesky werde mit der betroffenen Person sprechen und die Zeiten, in denen eine Schleifgerät verwendet wird, auf max. 20:30 Uhr begrenzen.

Herr Kus betritt um 19:45 Uhr den Sitzungsraum und nimmt ab sofort als stimmberechtigtes Mitglied am Sitzungsverlauf teil.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.03.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung am 07.03.2019 gefassten Beschlüsse bekannt.

Ferner fragt sie die Anwesenden, ob Einwände gegen die Niederschrift bestehen. Dies ist nicht der Fall. Sie gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über das Innenbereichsgutachten der Gemeinde Krumbek

Die Bürgermeisterin führt in das Thema ein und verweist auf die Beschlussfassung zur Erstellung eines Innenbereichsgutachtens am 11.09.2018 sowie die abgehaltene Einwohnerversammlung am 18.03.2019. Anschließend übergibt sie das Wort an Herrn Rahe-Dechant vom Architekturbüro B2k.

Er erläutert ausführlich den aktuellen Sachstand zum Innenbereichsgutachten anhand einer Powerpoint-Präsentation. Dabei geht er auch u.a. auf die rechtlichen Besonderheiten Ratjendorfs ein, das nach bisheriger Rechtsauffassung durch das hiesige Bauamt sowie dem Architekturbüro als Splittersiedlung angesehen wird. Hier gelte es, so führt Herr Rahe-Dechant fort, die endgültige Entscheidung der Kreis- und Landesbaubehörde abzuwarten. Weitere Anregungen können im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aufgenommen werden. Die öffentliche Bürgerbeteiligung fand im Rahmen der bereits stattgefundenen Einwohnerversammlung statt. Alle Anmerkungen der aus der Bürgerschaft sowie den Gremienmitgliedern wurden daraufhin an das Architekturbüro weitergeleitet und in das Gutachten übernommen. Herr Rahe-Dechant weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass ein Innenbereichsgutachten keinen Satzungscharakter wie z.B. ein B-Plan besitzt, sondern lediglich einem Selbstbindungszweck für die Gemeinde dient.

Herr Finck-Stoltenberg möchte wissen, ob es nicht ratsam wäre, den Begriff „Splittersiedlung“ im Innenbereichsgutachten unerwähnt zu lassen, um die Einstufung Ratjendorfs als solche bei der Behördenbeteiligung nicht vorweg zu nehmen.

Herr Rahe-Dechant bestätigt, dass die rechtliche Beantwortung der Frage, ob Ratjendorf als Ortsteil oder Splittersiedlung anzusehen ist, eine Einzelfallprüfung darstelle. So sei es möglich, im Gutachten grundsätzlich den Begriff „Ortsteil“ anstelle von „Splittersiedlung“ zu verwenden. Er bezweifelt jedoch, dass dieses Vorgehen die involvierten Behörden zu einer anderen Einschätzung bewegen wird. Er wird dem Wunsch aber gerne nachkommen und das Gutachten dementsprechend anpassen.

Zum Schluss weist die Bürgermeisterin darauf hin, dass das Gutachten auf der Homepage des Amtes Probstei für jedermann abrufbar ist und ggfs. weitere Anregungen schriftlich an sie oder der Amtsverwaltung gerichtet werden können.

Sodann lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Entwurf zur Innenbereichserhebung der Gemeinde Krumbek zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Rahe-Dechant bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verlässt den Sitzungsraum.

TO-Punkt 7: Stellungnahme des Amtes Probstei zum Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes S-H (LEP)

Frau Vöge-Lesky nimmt Bezug auf die von der Amtsverwaltung verfasste Stellungnahme zur Fortschreibung der Landesentwicklungsplanung in Schleswig-Holstein.

Sie erläutert ausführlich die inhaltlichen Bestandteile der Stellungnahme, die einen allgemeinen Teil mit Wirkung für alle amtsgehörigen Gemeinden sowie einen individuellen Teil für die Gemeinde Krumbek vorsieht. Insbesondere die Anerkennung einer zugelassenen Wohnbauentwicklung von 15 % statt der bislang durch das Land vorgesehenen 10 % steht hierbei im Vordergrund.

TO-Punkt 8: Sachstand; Neubau der Bushaltestelle mit Buswartehäuschen

Die Bürgermeisterin informiert über die bisher durchgeführten Tiefbauarbeiten durch Fa. Armin Stoltenberg und teilt mit, dass die Abnahme am 04.06.2019 stattfand.

Danach erfolgte der Bau des Buswartehäuschens durch Heino Trede. Die ursprünglich geplante Breite von 2,80 m wurde auf 4 m verlängert, um genügend Platz für Kinderwagen o.ä. zu bieten.

Anschließend beschreibt sie das weitere Vorgehen. Es ergeben sich keine Fragen.

TO-Punkt 9: Verwendung des alten Buswartehäuschens mit der dahinter liegenden Spielplatzfläche

Frau Vöge-Lesky teilt mit, dass bereits mehrere Eltern ihre Sorge dahingehend äußerten, dass die auf dem Haupt-Spielplatz spielenden Kinder jedes Mal die Hauptstraße „Im Dorfe“ überqueren müssen, um zum 2. Spielplatz hinter dem Buswartehäuschen zu gelangen.

Herr Reichel fügt hinzu, dass ohnehin die meisten Spielgeräte auf dem 2. Spielplatz gesperrt seien.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Weiternutzung der Fläche als Spielplatz nicht in Betracht kommt.

Frau Vöge-Lesky erwähnt, dass der Umweltbeauftragte der Gemeinde, Herr Klaus Struve vorgeschlagen hatte, das Grundstück für ökologische Zwecke zu nutzen.

Herr Finck-Stoltenberg konstatiert, dass nicht viele Optionen für die weitere Nutzung des Grundstücks bestehen. Als Baugrundstück sei die Grundfläche zu klein. Eine ökologische Nutzung sei denkbar.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, bei den Anliegern zu erfragen, ob ein Interesse zur Pacht oder Kauf des Grundstücks bestehe.

Die Idee wird allseits positiv aufgenommen. Zunächst möchte die Bürgermeisterin einen Beschluss darüber fassen, ob eine Weiterverwendung des Grundstücks als Spielplatzfläche ausgeschlossen werden kann.

Sie bittet um das Handzeichen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Grundstücksfläche künftig aus den zuvor genannten Gründen nicht mehr als Spielplatz zu nutzen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Nach einer weiteren Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Bürgermeisterin, Kontakt mit den Anliegern aufzunehmen, um ein mögliches Interesse an einem Kauf oder einer Pacht zu erfragen. Die Interessenten sollen ihre Nutzungsvorschläge der Gemeindevertretung darlegen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beteiligung der Gemeinde Krumbek am Landeserntedankfest am 5. und 6.10.2019

Die Vorsitzende verkündet das vorgesehene Programm zum Landeserntedankfest und die Aufgaben für die Gemeinde Krumbek vor. Diesbezüglich sind weitere Termine zur Organisation für den 05.07. und dem 26.08.2019, jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Kirche, terminiert.

Die weitere Planung erfolgt im Kulturausschuss.

TO-Punkt 11: Verschiedenes

Die Bürgermeisterin gibt den vom Umweltbeauftragten der Gemeinde Klaus Struve geäußerten Wunsch bekannt, die ökologische Entwicklung Krumbeks, z.B. mit der Bildung eines Arbeitskreises, zu forcieren.

In diesem Zusammenhang wird allseits die Streuobstwiese lobenswert erwähnt. Herr Kus fügt hinzu, dass auch die weidenden Kühe auf sehr viel Interesse bei den Kindern stießen.

Frau Vöge-Lesky informiert über einige Inhalte aus der Jahreshauptversammlung des FC Krumbek. Unter anderem wurde der heute anwesende Gerhard Gesk zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt und Mark Schlüsen hat das Amt als Platzwart übernommen.

Herr Reichel gibt den Termin zur Aufstellung der Strohfürer am 13.07.2019 ab 10 Uhr bekannt. Alle freiwilligen Helfer sind herzlich willkommen.

Sodann schließt die Vorsitzende um 21:12 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und verkündet eine fünfminütige Raucherpause. Alle Gäste verlassen den Sitzungsraum mit Ausnahme von Wehrführer Herrn Haasler, der als Sachverständiger zu den folgenden Tagesordnungspunkten geladen ist.

gesehen:

Brigitte Vöge-Lesky
- Bürgermeisterin -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -